(19) REPUBLIK ÖSTERREICH Patentamt

(10) Nummer: AT 007 218 U2

(12) GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: GM 496/04
(22) Anmeldetag: 15.07.2004
(42) Beginn der Schutzdauer: 15.09.2004
(45) Ausgabetag: 25.11.2004

(51) Int. Cl.[7]: G06F 17/60

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
UNIMATRIX WARENWIRTSCHAFTSSYSTEME GMBH
A-4020 LINZ, OBERÖSTERREICH (AT).

(54) PRODUKTPRÄSENTATION ZU WERBEZWECKEN IN VORHER DEFINIERTER ART UND DAUER UND AN VORHER DEFINIERTEN VERKEHRSPUNKTEN MITTELS EDV-UNTERSTÜTZTER UND/ODER GESTEUERTEN GERÄTEN

(57) Mit der gegenständlichen Erfindung soll insbesondere am Point of Sale aber auch an anderen im vorhinein definiertren Verkehrspunkten eine zielgruppen- und produktorientierte Produktpräsentation mittels EDV-unterstützter und/oder gesteuerten Geräten erfolgen.

Die Produktpräsentation wird durch ein vorher definiertes Ereignis (Bonieren, Stornieren, Bewegungsmeldungen, Spracherkennungen udgl.) ausgelöst und in einer vorher definierten Art und Dauer, an einem vorher definierten Verkehrspunkt (beispielsweise am Point of Sale) angezeigt. Die Anzeige erfolgt an Bildschirmen jeglicher Größe, beliebiger Auflösung, in Monochrom, Led, Plasma-, Röhren-, TFT- oder Flachbildschirmen sowie ähnlichen Anzeigegeräten erfolgen, sofern nur die Ansteuerung durch PCs, Server bzw. andere handelsübliche Kassen-, Bonier- oder Abrechnungssysteme über TCP/IP UDP/IP, jedes Netzwerk, seriell-, parallel-, USB-, Wireless Lan-, Funk-, Infrarotverbindungen/-anschlüsse oder andere möglich ist.

Die der Produktpräsentation zugrunde liegende Software verbindet dabei Meldungscodes oder Impulse der jeweiligen Ereignisse mit den vorher definierten Produktpräsentationen und protokolliert bzw. zeichnet diesen Vorgang zu Zwecken der konkreten und aufwandsbezogenen Abrechnung auf. Werbenden kann bzw. wird dadurch nur die vorher definierten, tatsächlich erbrachten Werbeleistungen verrechnet werden.

AT 007 218 U2

Die gegenständliche Erfindung liegt im Bereich der software-unterstützten Produktpräsentation zu Werbezwecken. Es werden beispielsweise am Point of Sale zu Werbezwecken Produkte zielgruppenorientiert mit EDV-unterstützen und/oder gesteuerten Geräten auf Bildschirmen angezeigt:

Durch Ereignisse (bestimmt oder unbestimmt) wird die Produktpräsentation am Point of Sale oder anderen vorher definierten Verkehrspunkten in einer individuell bestimmbaren Form (animiert, bewegt oder unbewegt, grafisch und/oder farblich gestaltet udgl.) gestartet. Diese Produktpräsentation kann auf Bildschirmen jeglicher Größe, beliebiger Auflösung, in Monochrom, Led, Plasma-, Röhren-, TFT- oder Flachbildschirmen sowie ähnlichen Anzeigegeräten erfolgen, sofern nur die Ansteuerung durch PCs, Server bzw. andere handelsübliche Kassen-, Bonier- oder Abrechnungssysteme über TCP/IP UDP/IP, jedes Netzwerk, seriell-, parallel-, USB-, Wireless Lan-, Funk-, Infrarotverbindungen/-anschlüsse oder andere möglich ist.

Als Ereignisse für den Start der Produktpräsentation kommen beispielsweise das Bonieren, das Stornieren, das Anzeigen einer Zwischensumme bzw. Wählen von Zahlungsarten, das Bonende, der Bonbeginn, die Bonrücknahme und Bonauszahlungen, das Wechseln des Kassiers, das An- und/oder Abmelden eines Kassiers, das Sperren, Öffnen und/oder Schließen der Kassen sowie das Auslösen eines Impulses durch einen Bewegungsmelder/Sprachsteuerung oder aber auch der Ablauf einer bestimmten oder zufälligen Zeit- und/oder Reihenfolge in Frage. Das hinter der Produktpräsentation stehende Programm protokolliert bzw. zeichnet auf, welche Produkte wie oft, wie lange, wann, wo und wie angezeigt werden (also Name des angezeigten Produktes, die Anzeigedauer, den Anzeigepunkt und -ort sowie die Anzeigehäufigkeit und -art). Die durch die Ereignisse ausgelösten und übermittelten Meldungscodes (EAN-Codes oder andere eindeutige ID's) bzw. Impulse (z.B. Bewegungsmelder) werden in der Form verarbeitet, dass diesen die entsprechende vorher definierte Präsentation zugeordnet wird. Der Werbende erhält dadurch eine zielgruppen- und produktorientierte Werbung, die an im Vorhinein definierten Verkehrspunkten, nach tatsächlich erfolgter Werbeleistung abgerechnet wird oder werden kann.

Die Produktpräsentation hat verschiedene Einsatzgebiete, vor allem am Point of Sale, an Verkaufspulten, Kassenplätzen, Regalen, Kassenständer, Kassentische, Einkaufswägen, Infosäulen, Auslagen, Auslageflächen usw.

ANSPRÜCHE:

1. Programmlogik für die Präsentation von Produkten zu Werbezwecken mittels EDV-unterstützter und/oder gesteuerten Geräten, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Produktpräsentation durch ein Ereignis (z.B. Bonieren, Stornieren, Spracherkennung, Bewegungsmelder) ausgelöst und in vorher definierter Art und Dauer, an vorher definierten Verkehrspunkten angezeigt wird.
2. Programmlogik für die Präsentation von Produkten zu Werbezwecken mittels EDV-unterstützter und/oder gesteuerten Geräten, nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die ausgeführte Produktpräsentation anhand von Meldungscodes (z.B. EAN-Code) oder anderen Impulsen (z.B. Bewegungsmelder) nach Dauer, Zeitpunkt, Häufigkeit, Ort, Art und Name des angezeigten Produktes aufgezeichnet bzw. protokolliert und damit zielgruppen- und produktorientiert abgerechnet wird oder werden kann.

KEINE ZEICHNUNG